

## Schadstoffe sind überall

Zweifellos hat die deutsche und europäische Umweltpolitik in den vergangenen Jahrzehnten wichtige Erfolge erzielt. Dank verschiedener Verbote und Auflagen gehören Szenen offenkundig dramatischer Umweltproblematiken mittlerweile auch in den neuen Bundesländern der Vergangenheit an. Allerdings belegen Untersuchungen, dass Probleme durch Umweltgiftstoffe keinesfalls gelöst sind. Dafür gibt es viele Gründe: Bisherige Gesetze genügen nicht oder werden umgangen und Art und Umfang der Kontrollen berücksichtigen allzu oft nicht das tatsächliche Gefahrenpotenzial.

Umweltgiftstoffe sind schon lange ein globales Problem. So geht von vielen in Deutschland verbotenen Giftstoffen weiterhin eine große Gefahr aus, weil sie nicht nur schwer abbaubar sind, sondern aus Ländern ohne Verbot



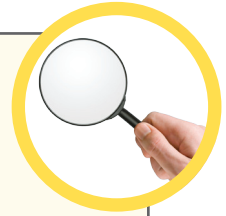
heimlich wieder zu uns kommen. Tückischerweise kann man Schadstoffe meistens weder sehen noch riechen. Deshalb schädigen

sie unsere Gesundheit oft lange Zeit unmerklich. Dabei erhöhen sie z.B. das Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen, wirbeln unsere Hormone durcheinander, sorgen für Kurzschlüsse in unserem Nervensystem und sind Wegbereiter für verschiedene Krebserkrankungen.

Jede chronische Erkrankung ist bis zum Beweis des Gegenteils immer verdächtig auf eine umwelttoxikologische (Mit-)Ursache!



Um fit und gesund zu bleiben (oder zu werden), dürfen wir die Entgiftung von Umweltschadstoffen auf keinen Fall vernachlässigen. Schon die allgemeine Tagesdosis von 4 g Chlorella reicht aus, um auf Dauer sanft und effektiv von den allermeisten Schadstoffen zu entgiften. Dabei stärkt Chlorella hauptsächlich die Entgiftung über die klassischen Ausleitwege des Körpers wie Leber, Darm, Lungen, Nieren und Haut. C.G.F. verstärkt Chlorellas Entgiftungspower als Tiefenreiniger in den Zellen, der Blutbahn und dem Gehirn. Immer mehr gesundheitsbewusste Menschen vertrauen auf Chlorella und C.G.F.. Zusammen sorgen sie einfach für den allerbesten Schutz gegen fast alle Umweltgiftstoffe.



### „(Zu)viele Schadstoffe lauern überall“

- Bis 1954 waren weltweit 600.000 künstlich hergestellte Chemikalien registriert.
- Mittlerweile kommen 600.000 Chemikalien jedes Jahr hinzu!
- 33.000 chemische Stoffe sind in der EU als aktiv genutzte Substanzen gelistet.
- Für mehr als 90 Prozent sind ihre Gesundheitsrisiken vollkommen unbekannt!
- 2.500 Chemikalien nutzen Europäer intensiv, nur für gut 10% existiert ein Risikoprofil!
- Schadstoffe sind überall! Die Umweltbelastung an Nord- und Südpol schwächt messbar das Immunsystem von Mensch und Tier, obwohl dort niemals Chemikalien produziert wurden!

### „Risiko Umweltgiftstoffe“

- Bei einer Stichprobe fanden sich 76 verschiedene Giftstoffe im Blut von EU-Politikern.
- Solche Giftstoffe stammten z.B. aus: Feuerlöschern, Autoteilen, Putzmitteln, Druckfarben, Fußbodenbelägen, Kosmetika und Pflegeprodukten, Polsterbezügen, Klebstoffen...
- Risiko für die Gesundheit: Jeder Mensch ist mit einem Cocktail aus 150 - 300 verschiedenen Einzelgiftstoffen belastet!
- Risiko für die Umwelt: Der menschliche Leichnam ist gefährlicher Abfall („Sondermüll“)!
- Für die meisten Umweltgiftstoffe gibt es keine unschädliche Konzentration!!
- Auch Giftstoffe in kaum messbaren Niedrigstmengen sind gefährlich!
- Winzigste Mengen verschiedener Giftstoffe reichen aus, damit sich diese zu „terroristischen Netzwerken“ verbinden, die erhebliche Gesundheitsschäden (z.B. Hormon- und Fruchtbarkeitsstörungen) hervorrufen können!!

## Wie Chlorella und C.G.F. entgiften

Chlorella und C.G.F. haben sich seit langem zur Entgiftung bewährt. Zusammen erfüllen sie alle zehn Punkte, die eine optimale Entgiftung gewährleisten. Wer macht dabei eigentlich was?

1. Mobilisation („Ent-bindung“) von Schadstoffen aus dem gesamten Körper: **C.G.F.**
2. Bildung einer absolut festen Schadstoffbindung: **Chlorella, C.G.F.**
3. Überführung der gebundenen Gifte zu den Ausleitungsorganen: **C.G.F.**
4. Unterstützung der Giftausleitung von Leber und Galle: **Chlorella**
5. Unterbrechung der Wiederaufnahme bereits in den Darm ausgeleiteter Schadstoffe: **Chlorella**
6. Damit Ermöglichung kompletter Giftausleitung über den Darm: **Chlorella**
7. Unterstützung der Entgiftung über die Haut: **Chlorella-Balsam, Chlorella, C.G.F.**
8. Unterstützung zelleigener Entgiftungsenzyme: **Chlorella, C.G.F.**
9. Reparatur von schadstoffbedingten Zellschäden: **Chlorella, C.G.F.**
10. Sanfte und natürliche Wirkungsweise: **Chlorella, C.G.F.**



Unterstützen Sie Ihren Entgiftungsprozess und „spülen“ Sie die Giftstoffe mit 2 - 3 l Flüssigkeit (natürliches Mineralwasser, Kräutertee) aus Ihrem Körper! Ob über Entgiftung gebunden oder ungebunden, ohne ausreichende Flüssigkeitszufuhr können Schadstoffe den Körper nicht in großen Mengen verlassen und ausgeschieden werden!



## Ohne Schrubber und Bürste - womit Chlorella sauber macht

Ich bezweifle, ob wir jemals alles darüber erfahren werden, weshalb sich Chlorella so fantastisch zur Entgiftung eignet. Für alle, die es genau wissen wollen, möchte ich an dieser Stelle kurz zusammenfassen, welche Vorteile Chlorella aufgrund ihrer stofflichen Komposition oder einzelner Inhaltsstoffe besitzt:

- **Vielfalt:** Chlorella enthält alle Mineralien, Spurenelemente, Vitamine und Aminosäuren, die für eine reinigende Ernährung wichtig sind.
- **Chlorophyll:** Keine Pflanze hat so viel Blattgrün wie Chlorella. Chlorophyll ist in Wissenschaftskreisen als pflanzlicher Saubermann berühmt!
- **Enzym:** Chlorella stellt unserem Körper das gleiche Entgiftungsenzym, das in jeder menschlichen Zelle eine Schlüsselposition bei der Entgiftung einnimmt, zur Verfügung: Glutathion.
- **Zuckereiweißmoleküle:** Spezielle Verbindungen aus Zucker und Eiweiß sind stark entgiftend und kommen auch in C.G.F. vor.
- **Mix aus Carotinoiden:** Chlorella besitzt große Mengen dieses gelb-rot-orangefarbenen Pflanzenfarbstoffs, der die körpereigenen Entgiftungsvorgänge mächtig in Gang bringt.
- **De-Noxilipidnin:** Nur Chlorella höchster Qualität besitzt diese Exklusiv-Substanz, die sowohl Schwermetalle als auch organische Giftstoffe wie PCB oder DDT entgiftet.
- **Sporopollenin:** Diese robuste Substanz befindet sich in der Zellwand Chlorellas und war eine der ersten Entgiftungssubstanzen, die man in Chlorella gefunden hat.
- **Protectonien:** Weiterer Exklusiv-Stoff, der nur in bester Chlorella vorkommt und sich an Schwermetalle bindet, die über den Darm ausgeschieden werden.
- **Und last but not least - C.G.F.:** Steckt zu ca. drei bis fünf Prozent in Chlorella. Durch das Spezialverfahren der Digestraktion wird C.G.F. als hochdichter Extrakt aus Chlorella gewonnen. Er besitzt außerordentliche Entgiftungsfähigkeiten im ganzen Körper, die sich am besten zusammen mit Chlorella entfalten. Zur Entgiftung hat sich in der Vergangenheit auch der Extrakt aus Chlorella vulgaris (C.V.E.) bewährt.



*Belastungen mit Umweltschadstoffen äußern sich auch in Fruchtbarkeitsstörungen. Eine 38-jährige Mutter von zwei*

*Kindern kam mit ihrem Mann in die Praxis, weil sie seit Jahren vergeblich versuchten, noch ein drittes Kind zu bekommen. Angeblich war alles versucht worden. Schadstoffanalysen wiesen bei beiden Eheleuten erhöhte Schwermetallwerte auf. Nach einem Jahr waren die Schadstoffwerte rückläufig und die Frau wurde schwanger. Beide Partner hatten täglich 6 g Chlorella und 300 mg C.G.F. genommen. Ich riet der schwangeren Frau, die Chlorella- und C.G.F.-Dosierung während der Schwangerschaft und Stillzeit beizubehalten, da in dieser Zeit erhebliche Schadstoffmengen der Mutter mobilisiert und auf das Kind übertragen werden. Übrigens, dieses Kind blieb nicht das einzige, das mithilfe von Chlorella zur Welt kam. Mittlerweile sind noch mehr „Chlorella-Kinder“ als neue Erdenbürger von ihren glücklichen Eltern begrüßt worden.*



## Dioxin lauert überall

Chlorella und C.G.F. eignen sich hervorragend zur Dioxinentgiftung. Mit schöner Regelmäßigkeit landete das Skandalgift in den Medien und macht mit Schlagzeilen wie diesen auf sich aufmerksam:

- „Lebensmittelskandal...2.000 Tonnen dioxinverseuchtes Fruchtsaftkonzentrat sichergestellt“
- „Dioxin-Alarm bei Freiland-Eiern“
- „Dioxin im Spielsand“
- „Dioxin-belastete Sportplätze werden saniert“
- „Dioxin 1.000 mal giftiger als Zyankali“
- „Skandal um Dioxin im Tierfutter“
- „Dioxin in der Muttermilch“

Dioxin ist der Oberbegriff für eine Gruppe von über 200 ähnlichen Verbindungen, die teilweise extrem giftig, sehr langlebig, Hormon schädigend und Krebs erregend sind. Dioxin entsteht nur als Nebenprodukt verschiedener industrieller Prozesse, einen Verwendungszweck gibt es nicht. Dioxin kommt überall auf der Welt vor und niemand von uns kann die Aufnahme bestimmter Mindestmengen vermeiden. Dioxin wird zu 90 %

über die Nahrung aufgenommen. Da es absolut geruch- und geschmacklos ist, merken wir von Dioxin in unseren Lebensmitteln nichts.



In Schwangerschaft und Stillzeit haben es Säuglinge mit einer „Mit-Gift“ der besonderen Art zu tun. So liegt während einer sechsmonatigen Stilldauer die durchschnittlich übertragene Dioxinmenge 50-mal höher als der durchschnittliche Wert bei Frauen, die weder schwanger sind noch stillen.

Dank des vorsorglichen Verzehrs von Chlorella sank in einer Studie sowohl die Dioxinbelastung im Nabelschnurblut als auch in der Muttermilch um 30 % im Vergleich zu „ungeschützten“ Schwangeren. Chlorella löst Dioxin aus dem Körper, bindet es in großen Mengen und wird schließlich über den Darm ausgeschieden. Spätestens in Anbetracht des Dioxinproblems sollte nicht nur für werdende Mütter die tägliche Chlorella-Einnahme zur selbstverständlichen Gewohnheit werden.

## Ohne Amalgam - aber nur mit Chlorella!

Unter den strengen Zulassungsbestimmungen für Arzneimittel würde Amalgam, das vor etwa 150 Jahren zum ersten Mal als Füllstoff für Zahndefekte verwendet worden ist, heutzutage keine Zulassung mehr erhalten. Die Zahl aussagekräftiger Studien, die die potenzielle Gesundheitsgefahr durch Amalgamfüllungen beschreiben ist sehr groß. Zusammen mit der Tatsache, dass die erforderlichen Unbedenklichkeitsstudien nicht vorgelegt werden könnten, hätte Amalgam heute keine Chance mehr, als Medikament registriert zu werden.

Verständlich, dass Amalgam in vielen Ländern auf dem Rückzug ist und z.B. in Norwegen 2008 ganz verboten wurde.

Chlorella und mittlerweile auch C.G.F. sind seit vielen Jahren zu einer weit verbreiteten Basismaßnahme bei Zahnärzten geworden, die die Gefahr durch Freisetzung von gefährlichem Quecksilber beim Ausbohren alter Amalgamfüllungen für sich und den Patienten minimieren wollen.

Häufig werde ich von interessierten Kollegen, Zahnärzten und anderen medizinischen Therapeuten nach einem Schema zur Amalgamentgiftung gefragt.